

Donnerstag, den 4. November 1880.

(4538—3)

Nr. 5941.

Ausweis

über die am 30. Oktober 1880 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosenen Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 71, 283, 319, 350, 410, 473, 490;

à 100 Gulden:

Nr. 17, 105, 108, 463, 628, 539, 765, 483, 878, 916, 929, 970, 1030, 1068, 1131, 1178, 1278, 1335, 1256, 1530, 1594, 1638, 1649, 1706, 1716, 1830, 1941, 1962, 1970, 2008, 2143, 2271, 2302, 2381, 2418, 2431, 2470, 2558, 2572, 2579, 2595, 2625, 2707, 2878, 2933, 2935, 2951, 2981, 3116, 3133, 3137, 3183, 3192, 3193.

à 500 Gulden:

Nr. 5, 15, 16, 162, 224, 244, 342, 371, 389, 499, 615, 637, 651, 710, 803;

à 1000 Gulden:

Nr. 21, 75, 112, 156, 230, 238, 252, 306, 359, 469, 492, 527, 565, 569, 625, 635, 846, 872, 908, 963, 1014, 1142, 1163, 1197, 1209, 1335, 1487, 1507, 1515, 1525, 1662, 1688, 1698, 1774, 1783, 1794, 1824, 1833, 1843, 1869, 1981, 2059, 2082, 2093, 2094, 2264, 2330, 2362, 2372, 2386, 2505, 2572, 2614, 2625, 2643, 2706, 2725, 2748, 2836, 2861, 2865, 2869, 2870, 2882, 2930, 2935, 2948;

à 5000 Gulden:

Nr. 17, 314, 375, 619, 621;

lit. A. Oblig.	Nr.	149 per	940 fl.
"	377	"	10000 "
"	623	"	400 "
"	805	"	2960 "
"	850	"	90 "
"	1014	"	120 "
"	1242	"	200 "
"	1431	"	300 "
"	1476	"	100 "
"	1631	"	5000 "
"	1710	"	100 "
"	1799	"	410 "
"	1804	"	8100 "
"	1817	"	4600 "

Hiezu von der Obligation mit Coupons Nr. 386 per 5000 fl., der Theilbetrag per 1430 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosenen Kapitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 3570 fl. der Obligation Nr. 386 per 5000 fl. neue Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosenen Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landeskasse gegen 4% Einlass, nach Tagen bezogen, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur Wiederauszahlung präsentiert worden sind:

Mit Coupon Nr. 74, 173, 260, 327, 465 à 50 fl.

Mit Coupon Nr. 29, 137, 209, 335, 413, 494, 601, 734, 976, 1003, 1157, 1180, 1360, 1409, 1436, 1484, 1485, 1508, 1538, 1544, 1836, 1843, 1885, 2057, 2114, 2194, 2322, 2690, 2816, 2837, 2864, 2874, 2937 à per 100 fl.;

Nr. 218, 220, 228, 434, 446, 569, 584, 655, 657, 753, 777, 802 à 500 fl.;

Nr. 216, 218, 244, 735, 833, 856, 859, 949, 1025, 1490, 1501, 1532, 1533, 1632, 2103, 2160, 2522, 2599, 2653, 2695, 2754 per 1000 fl.;

Nr. 52 per 5000 fl.

" 306 per 5000 fl.

Lit. A. Nr. 635 per 190 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. k. k. österr.-ung. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten. Laibach, am 30. Oktober 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4494—3)

Nr. 648.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu Radmannsdorf ist die vierte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. zu besetzen.

Die gehörig instruierten Kompetenzgesuche sind, und zwar von bereits angestellten Bewerbern im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes, bis 10. November 1880 hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 26. Oktober 1880.

(4545—2)

Nr. 4083.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Javornik** auf den 4. November 1880

und bezüglich der Catastralgemeinde Jderskilog auf den 5. November 1880

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich von obigen Tagen ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 25. Oktober 1880.

(4537a—1)

Offertauschreibung.

Am 25. November 1880,

3 Uhr nachmittags, wird beim k. k. Militär-Hafencommando in Pola eine öffentliche Offertverhandlung auf Basis schriftlicher Angebote wegen Uebernahme von Buchbinderarbeiten jeder Art, das Aufspannen der Seelarten und Pläne inbegriffen, für die loco Pola befindlichen k. k. Marinebehörden, Commanden, Aemter und Anstalten für die Zeit vom 1. Jänner 1881 bis inclusive 31. Dezember 1882 abgehalten, und werden demjenigen Concurrenten diese Arbeiten übertragen, dessen Offert den ärarischen Interessen in jeder Richtung am meisten zusagt.

Die wohl versiegelten Offerte haben, mit einem 50-kr.-Stempel, der vollen Namensunterschrift, der Angabe des Wohnortes und auf dem Umschlage mit der Aufschrift: „Offerte wegen Uebernahme von Buchbinderarbeiten“ versehen, längstens bis 3 Uhr nachmittags an dem obenbezeichneten Tage beim k. k. Militär-Hafencommando in Pola einzulangen.

Die Preise haben mittelst Procentnachlaß (eventuell Aufbesserung) auf den den Bedingungen angehängten Normal-Preistarif gestellt zu werden.

In dem Offerte ist auch die Erklärung abzugeben, daß der Offerent die Bedingungen eingesehen hat und dieselben als für ihn bindend anerkennt.

Diese Bedingungen, welche die Grundlage des abzuschließenden Contractes bilden, liegen zur Einsicht auf: beim k. k. Militär-Hafencommando in Pola, k. k. Seebezirkscommando in Triest, bei der Kanzleidirection des k. k. Reichs-Kriegsministeriums, Marinefaction, in Wien, sowie bei den Handels- und Gewerbekammern in Graz, Laibach, Klagenfurt; dieselben können Concurrenten, welche darum ansuchen, von den genannten k. k. Behörden zugesendet werden.

Demjenigen Concurrenten, welcher nicht in Pola domiciliert und Ersterer bleibt, wird, weil er erst eine Werkstatt dort errichten muß, — für die ersten drei Wochen nach Beginn des Contractes jene Berücksichtigung zutheil werden, welche ohne Beeinträchtigung der ärarischen Interessen dem k. k. Hafenadmiralate zulässig erscheint.

Jeder Offerent, welcher nicht schon als Buchbinder bekannt ist, hat mit dem Offerte auch ein Certificat über seine Leistungsfähigkeit beizubringen.

Für die Zuhaltung der gestellten Offerte vom Zeitpunkte des Einlangens bis zur Entscheidung haftet der Concurrent mit dem Badium, welches nach dem beläufigen jährlichen Verdienstbetrage mit 250 fl. festgesetzt wird, und entweder in Noten oder in Wertpapieren, die zur Cautionsbildung als geeignet erklärt sind, in einem besonderen Umschlage gleichzeitig mit dem Offerte beizubringen ist.

Jenen Concurrenten, mit welchen der Vertrag nicht abgeschlossen wird, werden die erlegten Badien gleich nach der erfolgten Entscheidung zurückgestellt.

Im telegraphischen Wege oder nach dem festgesetzten Einreichungstermine einlangende Offerte, sowie alle nachträglichen Angebote und Aufbesserungen, dann Angebote, welche bloß im allgemeinen Procentnachlaß auf die Preise anderer Concurrenten enthalten, werden nicht berücksichtigt.

Pola, im Oktober 1880.

Vom k. k. Militär-Hafencommando.

(4400b—2)

Nr. 742.

Lieferungs-Ausschreibung.

Wegen Sicherstellung des Bedarfes an Monturen, Wäsche und Fußbekleidung für die Böglinge der k. k. Marine-Akademie für das Jahr 1881 wird am 22. November 1880

beim k. k. Marine-Akademie-Commando in Fiume eine Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Lieferung betrifft:

- Erste Gruppe: **Monturen,**
- zweite " **Wäsche,**
- dritte " **Fußbekleidung,**
- vierte " **Marinefappen.**

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung zu betheiligen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre schriftlichen gestempelten und gehörig versiegelten Offerte längstens

am 22. November 1880,

um 10 Uhr vormittags, beim k. k. Marine-Akademie-Commando zu überreichen.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 246 vom 26. Oktober 1880 enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

Fiume, am 18. Oktober 1880.

Vom k. k. Marine-Akademie-Commando.

(4475—2)

Nr. 7189.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Juni 1880, Z. 3866, bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Herrschaft Kofstel im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale auf den 2. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, übertragen worden ist.

Laibach, am 16. Oktober 1880.

(4445—2)

Nr. 7288.

Dritte exec. Gutsversteigerung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

22. November 1880,

vormittags 10 Uhr, im dieslandesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des in Nr. 177, 187 und 189 der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes ddo. 24. Juni 1880, Z. 4954, zur dritten executiven Feilbietung des dem Herrn Josef Behani in Massenfuß gehörigen landtäflichen Gutes „na Trati“ geschritten werden.

Laibach, am 19. Oktober 1880.

(4427—2)

Nr. 6794.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Daniel Prebovit in Laibach die executive Versteigerung des dem Thomas Sustersic in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 24 1/2 vorkommenden, zu Laibach in Fühnerdorf sub Conscr.-Nr. 21 gelegenen Hauses sammt Wirtschaftsgebäuden und Garten und des dem Thomas Sustersic gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche im Bande 17, Seite 339, Mappe Nr. 236 vorkommenden Gemeintheiles am Solar bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1880

und die dritte auf den

24. Jänner 1881,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. Oktober 1880.

(4406—2)

Nr. 6859.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Johanna Nep. Sadar von Laibach wird bekannt gegeben, daß die für sie ausfertigte Rubrik mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. September l. J., Z. 6385, womit über Ansuchen der Herren Johann und Heinrich Mallner, Frau Aloisia Luckmann geb. Mallner und des Fräuleins Hedwig Mallner die Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf den im magistratlichen Grundbuche Bd. 17, Seite 210, sub Mappe Nr. 90 vorkommenden, Cindrittel-Gemeintheil am Solar bewilligt wurde, dem ihr zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Curator Herrn Johann Brolich in Laibach zugestellt worden ist.

K. k. Landesgericht Laibach, am 12. Oktober 1880.

(4512—2)

Nr. 22,296.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 9. Oktober 1880 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 549 und 555 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 47 und 66 ad Brunndorf des Michael Stembou von Brunndorf kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. November 1880

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhange hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Oktober 1880.

(4515—2)

Nr. 22,787.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. Juni 1880, Z. 14,270, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagsetzung in der Executionssache des Johann Vesel von Kleinlaschitz gegen Johann Pozuit von Bisoko nunmehr zu der auf den

17. November 1880

anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 472, Rectif.-Nr. 204, tom. II, Fol. 28 ad Auersperg mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Oktober 1880.

(4136—3)

Nr. 5176.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 600 fl. ö. W. geschätzten, dem Matthäus Pfeifer von Oberzarg Nr. 12 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1341 ad Herrschaft Laibach Einl.-Nr. 17 der Steuergemeinde Zarg

der 18. November

für den ersten,

der 18. Dezember 1880

für den zweiten und der

19. Jänner 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, den 23. September 1880.

(4448—3)

Nr. 5068.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird kundgemacht, daß in der Executionssache des Gregor Konkel von Trojana wider Bartholmā Pečar von Zelen pcto. 14 fl. 35 kr. s. A. die mit dem Bescheide vom 24. Juli 1880, Z. 3549, wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Bartholmā Pečar von Zelen gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. bewerteten Realität Urb.-Nummer 237 ad Münkendorf zu der auf den

17. November l. J.

angewendeten dritten executiven Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten Oktober 1880.

(4340—3)

Nr. 5758.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Lorenzi in Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic von dort) die executive Versteigerung der dem Josef Grabičar von Rnej Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 36, Rectif.-Nr. 15, tom. I, fol. 216 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1880

und die dritte auf den

20. Jänner 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. Oktober 1880.

(4377—3)

Nr. 5110.

Erinnerung

an den unbekanntem Josef Stibil von Dolenje und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekanntem Josef Stibil von Dolenje und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Ferni Cermelj, Grundbesitzer von Dolenje Nr. 20, wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Wiesrealityt „Lecica“ ad Laurinische Gilt fol. 82 durch Ersetzung und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes hierauf sub praes. 11. Oktober 1880, Z. 5110, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. November 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschliezung von 18ten Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes der Grundbesitzer Matthäus Kette von Dolenje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Oktober 1880.

(4465—3)

Nr. 1155.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Gustav Heilmann von Laibach, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei denselben Herr Dr. Rozina, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum bestellt und ihm der grundbücherliche Lösungsbescheid vom 21. September 1880, Z. 1054, zugestellt worden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 19. Oktober 1880.

(4395—3)

Nr. 22,475.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. August 1880, Z. 18,365, hiemit bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der der Maria Derglin Nr. 22 in Rfischle bei Lauscha gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4, tom. I, fol. 3 ad Gairau erfolglos geblieben ist, daher

am 13. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 14. Oktober 1880.

(2100—3)

Nr. 2650.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Reipner (durch Herrn Dr. Schrey) gegen Georg Copić von Zagorje pcto. 56 fl. 60 kr. die dritte executive Realfeilbietung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem

auf den 12. November 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten April 1880.

(4511—2)

Nr. 22,694.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. Juli 1880, Z. 16,008, bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der dem Franz Dolničar von Utik gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8/280, tom. IV, Fol. 5 ad Gut Strobelhof erfolglos geblieben ist, daher am

17. November 1880

zur zweiten exec. Feilbietung unter Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem frühern Anhange geschritten wird.

Laibach, am 18. Oktober 1880.

(4516—2)

Nr. 22,786.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei für den Nachlass des verstorbenen Johann Grum von Tomičič Nr. 4 Herr Dr. Bapež in Laibach zum Curator bestellt und demselben die Klage des Jakob und der Maria Grum de praes. 16. Oktober 1880, Z. 22,786, pcto. 50 fl. s. A., worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

12. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, behändigt worden.

Hievon werden die unbekanntem Erben nach Johann Grum zu dem Ende verständigt, daß sie ihre Behelfe dem genannten Curator an die Hand geben oder auch selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu der Tagsetzung erscheinen, widrigens die erwähnte Rechtsache mit dem bestellten Curator nach Vorchrift der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Laibach, am 20. Oktober 1880.

(4464-2) Nr. 6032.
Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Groß-
 laschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz
 Polcar von Kolenzdorf, Bezirk Reifnitz,
 wegen Nichtzahlung der Vicitations-
 bedingnisse vom 25. Juni 1880 von Seite
 des Erstehers Barthelma Znidarsic von
 Boem Hs.-Nr. 26 die Vicitation der
 Realität des Johann Hren von Kom-
 polje Hs.-Nr. 3 sub Grundbucheinlage
 180 der Catastralgemeinde Kompolje be-
 williget und hiezu die Feilbietungs-Tag-
 setzung auf den
 27. November 1880,
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen
 Anhang und dem Bescheide angeordnet
 worden, das die Realität bei obiger Tag-
 setzung auch unter dem Schatzwerte hint-
 angegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am
 20. October 1880.

(4453-2) Nr. 7183.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
 bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Andreas
 Prant von Prem die executive Versteigerung
 des Franz Krašovic von Smerje Nr. 42
 gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. ge-
 schätzten Realität Urb.-Nr. 142 ad Prem
 Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 12. November,
 die zweite auf den
 10. Dezember 1880
 und die dritte auf den
 14. Jänner 1880,
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
 angeordnet worden, das die Pfand-
 realität bei der ersten und zweiten Feil-
 bietung nur um oder über dem Schatzungs-
 werte, bei der dritten aber auch unter dem-
 selben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingnisse, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
 Vicitationscommission zu erlegen hat, so-
 wie das Schätzungsprotokoll und der
 Grundbucheextract können in der dies-
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten
 September 1880.

(4343-2) Nr. 4996.
Erinnerung
 an die unbekanntem Josef Stibil, Anton
 Kobal, Paul Zvolkelj, Franz Stibil,
 Franz Bratina aus Dolenje und Josefina
 Teraich aus Lipa.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
 wird den unbekanntem Josef Stibil, Anton
 Kobal, Paul Zvolkelj, Franz Stibil,
 Franz Bratina aus Dolenje und Josefina
 Teraich aus Lipa und deren unbekanntem
 Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
 Es habe der mindj. Josef Stibil Nr. 11
 in der Realität (durch den Vormund J.
 Klag auf Anerkennung des Eigenthums-
 pag. 165, 166; ad Herrschaft Wippach
 pag. II, pag. 302; ad Premierstein
 pag. 73 und Trillek pag. 237 und
 die Realitäten eingekommen, worüber zur ordent-
 lichen mündlichen Verhandlung die Tag-
 setzung auf den
 19. November 1880,
 vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
 der allg. G. D. vor diesem Gerichte an-
 geordnet und den Beklagten wegen ihres
 Anwesens der Grund-
 besitzer Mathias der Kette von Dolenje
 Nr. 25 als Curator ad actum auf
 dessen Kosten bestellt wurde.
 Die Beklagten sind hiemit erinnert, das sie
 selbst zu erscheinen oder
 anher namhaft Sachwalter bestellen
 müssen, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
 gestellten Curator verhandelt werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am
 6. October 1880.

(4269-2) Nr. 4029.
Dritte exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen der Josefa Laurentic
 von Adelsberg (durch Herrn Dr. Deu)
 wird die mit Bescheid vom 18. April
 1880, Z. 1906, auf den 10. d. M. an-
 geordnet gewesene dritte executive Feil-
 bietung der dem Anton Polzak von Erzel
 gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. be-
 werteten Realität ad Herrschaft Wippach
 tom. XXV, pag. 329 wegen schuldigen
 100 fl. sammt Anhang auf den
 27. November 1880,
 vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts
 mit dem früheren Anhang übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am
 8. August 1880.

(4399-2) Nr. 22,204.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht, das,
 nachdem zu der in der Executionsache der
 k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen
 k. k. Aerrars) gegen Marianna Pis von
 Sostru Hs.-Nr. 24 auf den 9. October 1880
 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der
 Realität Hs.-Nr. 33 ad Podmolnit kein
 Kauflustiger erschienen ist, zur dritten
 auf den
 10. November 1880
 mit dem früheren Anhang anberaumten
 Feilbietung geschritten werden wird.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 11. October 1880.

(3788-2) Nr. 3107.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
 im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte
 vom 30. September 1879, Z. 7393,
 bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsache der
 Maria Nucič von Reifnitz gegen Josef
 Rojc von Verbica Nr. 4 peto. 43 fl.
 73 kr. die mit dem hiergerichtlichen Be-
 scheid vom 17. Februar 1880, Z. 1169,
 auf den 13. Mai 1880 angeordnete dritte
 exec. Feilbietung der gegnerischen Realität
 sub Urb.-Nr. 187 ad Herrschaft Zablaniz
 neuerlich auf den
 12. November 1880,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
 früheren Anhang übertragen worden.
 Dem hiergerichts unbekannt wo sich
 aufhaltenden Executen Josef Rojc wurde
 der bezügliche Bescheid zu Händen des
 für ihn bereits aufgestellten Curators ad
 actum Lorenz Ferovšek von Feistritz zu-
 gestellt.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am
 12. Mai 1880.

(4454-2) Nr. 7231.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Versicherungs-
 bank „Slavija“ (durch Dr. Mofsch) die exec.
 Versteigerung der dem Anton Valencic von
 Merve Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf
 2960 fl. geschätzten, im Grundbuche der
 Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 15 vor-
 kommenden Realität bewilliget und hiezu
 drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar
 die erste auf den
 19. November,
 die zweite auf den
 17. Dezember 1880
 und die dritte auf den
 21. Jänner 1881,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-
 geordnet worden, das die Pfandrealityt
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über dem Schatzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hint-
 angegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingnisse, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
 Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 bucheextract können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am
 4. October 1880.

(4397-2) Nr. 22,187.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird bekannt gemacht:
 Zu der auf den 9. October 1880
 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der
 dem Martin Kumbc von Bröst Nr. 18
 gehörigen Realität ist kein Kauflustiger
 erschienen, und wird zur dritten auf den
 10. November 1888
 angeordneten Feilbietung geschritten.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 9. October 1880.

(4396-2) Nr. 20,033.
Bekanntmachung.
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
 gerichte Laibach wird den unbekannt wo
 befindlichen Michael, Josef, Johann und
 Margaretha Plešto, dann Matthäus,
 Michael, Josef, Johann und Margaretha
 Plešto, endlich Johann und Margaretha
 Plešto, letztere geb. Zdršar, und deren allfälli-
 gen Erben und Rechtsnachfolgern, unbe-
 kannten Aufenthaltes, hiemit eröffnet, das
 Franz Plešto von Bresowitz (durch Herrn Dr.
 Zarnit) gegen die Obgenannten die Klage
 de praes. 10. September 1880, Z. 20,033,
 peto. Verjähr- und Erloschenklärung
 und Gestattung der Löschung einer For-
 derung pr. 140 fl. 17 kr. und einer
 weiteren Forderung pr. 60 fl. s. A. hier-
 gerichts überreicht hat, welche zur ordent-
 lichen mündlichen Verhandlung auf den
 16. November 1880,
 um 9 Uhr vormittags, hiergerichts ver-
 beschieden und der Bescheid dem aufge-
 stellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz
 Papez, Advocat in Laibach, zugestellt wurde.
 Hievon werden sämmtliche obgenannte
 Geklagten, resp. deren Rechtsnachfolger
 mit der Weisung verständiget, zur Tag-
 setzung entweder selbst zu erscheinen, einen
 anderen Rechtsfreund zu bestellen oder
 dem aufgestellten Curator die allfälligen
 Behelfe an die Hand zu geben, da sonst
 diese Rechtsache nur mit dem aufgestell-
 ten Curator verhandelt und darüber, was
 Rechtens ist, erkannt werden würde.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 13. September 1880.

(3752-2) Nr. 5342.
Erinnerung
 an die derzeit unbekannt wo befindlichen
 Anna und Maria Skopin, Geschwister
 des Georgund der Maria Skopin, und
 Lukas Dražem.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
 wird den derzeit unbekannt wo befindlichen
 Anna und Maria Skopin, Geschwister
 des Georg und Maria Skopin, und Lukas
 Dražem, hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte
 Johann Zobec von Niederdorf Nr. 84
 die Klage de praes. 31. Juli 1880, Zahl
 5342, wegen Verjährterklärung ihrer auf
 der Realität Urb.-Nr. 401 ad Herrschaft
 Reifnitz hastenden Forderungen pr. 60 fl.,
 35 fl. 50 kr. und 7 fl. 50 kr. s. A.
 eingebracht, worüber zur summarischen
 Verhandlung die Tagsetzung auf den
 10. November 1880,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
 net worden ist.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben
 vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
 sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
 auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
 Johann Kun, Gemeindevorstand von
 Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem
 Ende verständiget, damit sie allenfalls zur
 rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
 anderen Sachwalter bestellen und diesem
 Gerichte namhaft machen, überhaupt im
 ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
 die zu ihrer Verteidigung erforderlichen
 Schritte einleiten können, widrigens diese
 Rechtsache mit dem aufgestellten Cura-
 tor nach den Bestimmungen der Gerichts-
 ordnung verhandelt werden und die Ge-
 klagten, welchen es übrigens frei steht,
 ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten
 Curator an die Hand zu geben, sich die
 aus einer Verabsäumung entstehenden
 Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am
 10. August 1880.

(3801-2) Nr. 4666.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes
 Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars)
 wird die mit Bescheid vom 21. März
 1880, Z. 1938, auf den 19. Juli 1880
 angeordnete dritte executive Feilbietung
 der der Maria Neme von Prem gehörigen,
 auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-
 Nr. 5 ad Pfarrgilt St. Helena zu Prem
 auf den
 12. November 1880,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
 vorigen Anhang übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten
 Juli 1880.

(4401-2) Nr. 5435.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
 bekannt gemacht:
 Es sei die auf den 4. October l. J.
 angeordnete dritte executive Versteigerung
 der dem Mathias Pavšic von Bajhove
 gehörigen Realitäten Top.-Nr. 14 und 17
 ad Kroisfenbach auf den
 15. November l. J.,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
 früheren Anhang übertragen worden.
 R. k. Bezirksgericht Raffensfuß, am
 4. October 1880.

(3813-2) Nr. 5675.
Erinnerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
 wird dem Mathias Božic von Zareče
 rüchlich dessen unbekanntem Rechts-
 nachfolgern bekannt gegeben:
 Es habe Maria Božic von Zareče
 Nr. 15 wider dieselben sub praes. 13ten
 August 1880, Z. 3675, die Klage wegen
 Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 16 ad
 Gut Radelskegg s. A. hiergerichts ein-
 gebracht, worüber die Tagsetzung zur ordent-
 lichen mündlichen Verhandlung auf den
 17. November 1880,
 vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte
 mit dem Anhang das § 29 allg. G. D.
 angeordnet und den Geklagten zur Wahr-
 rung deren Rechte Stefan von Zareče
 zum Curator ad actum bestellt wurde.
 Hievon werden dieselben zu dem Zwecke
 verständiget, das sie entweder selbst zur
 Tagsetzung erscheinen oder dem Gerichte
 einen anderen Bevollmächtigten namhaft
 machen, widrigens die Streitsache mit dem
 aufgestellten Curator allein verhandelt
 und dem Bescheide gemäß entschieden werden
 würde.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am
 14. August 1880.

(3811-2) Nr. 5550.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Mathias
 Primc von Großbukowiz Hs.-Nr. 2.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
 wird dem unbekannt wo befindlichen
 Mathias Primc von Großbukowiz Hs.-
 Nr. 2 hiemit erinnert:
 Es habe Johann Primc von Groß-
 bukowiz Nr. 2 wider denselben die Klage
 auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf
 die auf den Namen des Mathias Primc
 vergewährte Realität Urb.-Nr. 13 ad
 Herrschaft Prem sub praes. 10. August
 1880, Z. 5550, hieramts eingebracht,
 worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-
 handlung die Tagsetzung auf den
 17. November 1880,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
 der allg. G. D. angeordnet und den Ge-
 klagten wegen ihres unbekanntem Auf-
 enthaltes Martin Paliota, Einviertel-
 Häbler von Großbukowiz, als Curator ad
 actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt
 wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende
 verständiget, das sie allenfalls zu rechter
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
 andern Sachwalter zu bestellen und an-
 her namhaft zu machen haben, widrigens
 diese Rechtsache mit dem aufgestellten
 Curator verhandelt werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten
 August 1880.

Prostovoljna dražba.

Iz zapuščine rajncega Antona Kutnarja se bode na Pluski blizu Sent-Vida na Dolenjskem (4587) 3-1
dné 11. novembra 1880,

in ako treba, še slednje dni, od 9. ure zjutraj naprej prodajalo vsakovrstno pre-makljivo blago, posebno:

živina: govedna, konji, prešiči; žito; pšenica, ajda, oves, ječmen; hišna oprava, — posebno lepe starinske omare in majolike — vsakovrstno poljsko in gospodarsko orodje — vinski sodi od 80 veder in menj.

Vse proti gotovemu plačilu, in da se koj vzame. Tudi se bo naprodaj dalo zapuščinsko posestvo, cenjeno okoli 10,000 gl.

Frische Sendung

von vorzüglichem (4591) 3-1

Böhmischen Kren,

Paprikasped, Piptauer Brimsenkäse, Hamburger Häringen, russischen Sardinen, französischen Sardinen in Del, mariniertem Kalbfisch, russischem Kaviar, Kremser Senf, französischem Senf, Znaimer Gurken, böhmischen Vinsen, Erbisen Wahn und Powidel empfiehlt die Handlung von

Pohl & Supan,

Laibach, Wienerstraße (zum Telegraphenamt).

Alles nur in feinsten Qualität und billigt.

Für Damen

empfehle ich das Neueste und Eleganteste in

Goldatlas u. Mulerüschen.

(4532) 6-2 J. S. Benedikt.



Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Mollwaren solid und billig bei

G. J. Samann,

Hauptplatz. (4151) 13 Preiscourante franco.

Bestbewährter (4366) 6-6

Schutz gegen Luftzug!

Fenster- und Thüren-

Verschließungscylinder,

1 Streifen 6, 7 und 8 fr.,

bei C. Karinger, Laibach.

Kleidermacher-Union

Laibach (4000) 9

empfehlte sich zur

Anfertigung von Herrenkleidern

mit der Versicherung eleganter Arbeit und billiger Preise.

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (bisect). Ordination: (3216) 37

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,

täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

Behandlung auch brieflich.

Für Gastwirte!

Schöne und frische

Rindsdärme

en gros & en détail werden billigt verkauft beim

Kožar,

Reinaststraße Haus Nr. 8.

Allhier kauft man auch Hasenfelle, sowie Felle vom übrigen Wild.

(4496) 5-2 F. Glauka.

Alte Delbilder, auch (4518) 3-3

Porträts,

werden zu kaufen gesucht. — Anträge sub J. P. an die Expedition dieses Blattes.

Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 46,640 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8000,
- 52 Gewinne à M. 5000,
- 108 Gewinne à M. 3000,
- 214 Gewinne à M. 2000,
- 533 Gewinne à M. 1000,
- 676 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 26,345 Gewinne à M. 138,
- etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
- 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-mann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4201) 27-10

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten un-aufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 15. November 1. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer ge-ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4467-2) Nr. 10,651.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Barthelma Pfeifer von Laibach, Markus Lavrenčič von Mauniz, Thomas Šot von Rakitna, Kaspar Verbič, Jakob Waraga und Ursula Juh von Zircniz, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, daß der Real-feilbietungsbescheid bis 8. August 1880, Z. 7667, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruniar, k. k. Notar in Voitsch, zugefertigt wurde. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Oktober 1880.

Wichtig für jede Familie!

Für Damen, welche, wie in größeren Städten, das Schuhmachen lernen wollen, habe ich dahier einen Lehrkurs eröffnet, und sind unter Garantie sicheren Erfolges die Bedingungen sehr vortheilhaft und billig gestellt.

Musterarbeit sowie Zeugnis des Ursulinen-Convents in Graz und aus anderen Städten liegen vor. — Damen, welche zu lernen beabsichtigen, haben sich spätestens bis Freitag Mittag anzumelden.

Johanna Welz,
Lehrerin, Deutsche Gasse Nr. 5, II. Stod.

Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung.

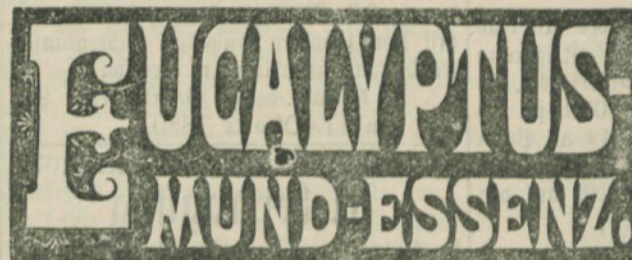
Bei der heute durch einen k. k. Notar vorgenommenen Ziehung unserer Prioritäts-Obligationen wurden folgende Nummern gezogen:

- 1, 16, 115, 120, 140, 189, 208, 282, 296, 312.

Dieselben gelangen den 1. Februar 1881 sammt dem fälligen Zins zur Verlosung.

Laibach, den 30. Oktober 1880.

Der Verwaltungsrath.



(K. k. Priv.-Marken-Schutz. Paris, 1880. Prämiiert.)

Desinfectierend-antiseptisches Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasmatische Infection von Dr. C. M. FABER.

Die Eucalyptus-Mund-Essenz tilgt jeden üblen Geruch aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; ist ein sicheres Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen; — assaniert die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume mit belebendem Duft.

Die kais. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mund-Essenz in den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer und als Heilmittel in parasitären Affectionen des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt.

Preis eines Flacons fl. 1.20.

Vorräthig in allen renommierten Apotheken und Parfumerien der österr.-ungar. Monarchie und des Auslandes. Hauptdepôt bei

Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.

Bei allen unseren Depositeuren ist auch Dr. C. M. FABERS altberühmte schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete k. k. priv. Puritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne stets vorrätig.

In Laibach zu haben bei C. Karinger und Ed. Mahr. (4266) 10-5

„Zur Stickerin.“

Marie Drenik,

Woll- und Tapissierie-Handlung und Bordrudererei,

Eck der Judengasse Nr. 1.

Soeben von Wien gekommen, zeige ich höflichst an, daß ich dortselbst geschmackvolle Stickerie, viele neue Bordrudermodelle und Monogramme, Wolltücher, Kinderhauben, Strümpfe, Gamaschen, dann Modeschmelze, Seidenbänder für Kränze, Strickhüchel- und Strick-Materialie und Schafwollgarne, sowie verschiedene in mein Geschäft einschlagende Artikel neuester Erzeugung und Mode beschafft habe, womit ich die sehr geehrten Kunden bestens zu bedienen wünsche und darum deren Aufträge eifrigst nachzugehen werde. Hochachtungsvoll

(4470) 6-2

Marie Drenik.

(5486) Nr. 7306.

Firmalöschung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 23sten Oktober 1880 die im Handelsregister für Einzelnfirmen eingetragene Firma:

Carl Achtichin,

Spezereiz-, Material- und Eisenwarenhandlung in Laibach, gelöscht.

Laibach, am 23. Oktober 1880.

(4457-2)

Nr. 7917.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum deleg. Edicte vom 15. September 1880, Z. 6409, bekannt gemacht:

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Zudaršič von Feistritz, resp. dessen gleichfalls unbekanntem Rechts-

nachfolgern ist zur Wahrung ihrer Rechte bei der ex. c. Feilbietung der Realität Nr. 73 ad Gut Mählhofen und sohinigen Meistbotsvertheilung Herr Lorenz Juroschek von Feistritz als Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid zugefertigt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Oktober 1880. Nr. 9937.

(4412-3)

Bekanntmachung.

Der in Kroatien unbekannt wo abwesenden Anna Wardjan von Eichernembi wird zur Wahrung ihrer Rechte der Curator in der Person des Franz Furlan von Wörtlting und dem verstorbenen Josef Maierle von Eichernembi, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Curator in der Person des Leopold Fleischmann von Wörtlting auf deren Gefahr und Kosten bestellt und decretiert.

R. l. Bezirksgericht Wörtlting, am 5. Oktober 1880.